

Kurs Ende 1895—1912: M. 1648, —, —, —, —, —, —, —, —, 1550, 1800, —, —, 1600, 1775, 2250, 2000 pro Stück. Eingef. 25./7. 1895 zu M. 1600 pro Stück. Notiert in Berlin die Aktien A—G. Die Aktien K Nr. 1—2500 wurden Ende März 1911 durch d. Deutsche Effekt.- u. Wechselbank in Frankf. a. M. an der Frankf. Börse eingeführt, davon aufgelegt M. 1 950 000 am 4./4. 1911 zu M. 460 pro Stück. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1911—1912: M. 530, 507 pro Stück.

Dividenden 1886—1912: 33 $\frac{1}{3}$ %, 24, 12 $\frac{1}{2}$ %, 12 $\frac{1}{2}$ %, 12 $\frac{1}{2}$ %, 12 $\frac{1}{2}$ %, 12 $\frac{1}{2}$ %, 12 $\frac{1}{2}$ %, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 15, 12, 12, 12, 12, 12, 14 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Gen.-Dir. Arth. Duncker, Transport-Vers.: Dir. J. W. Duncker, sonst. Versich.: Dir. W. Hane, Dir. H. Bothe.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Ludwig Sanders, Stellv. Rich. Krogmann, Rechtsanwalt Dr. Rud. Moenckeberg, Herm. Münchmeyer, Gen.-Dir. A. Ballin, D. G. Croissant Uhde, Albrecht O'Swald, Ernst Bassermann.

Prokuristen: F. Leibenger, W. Lauenstein, Otto Rohr, C. Rettberg, G. Ellerbrock, C. Kirchner, Otto D. Cropp, Carl Graetz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank (nur für Aktien Lit. K Nr. 1—2500); in Berlin ist keine Zahlstelle vorhanden.

Nord-West-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg, Alterwall 12.

Gegründet: 31./10. 1895. Dauer der Ges. unbeschränkt.

Zweck: Versicherung gegen jede Art der See-, Fluss-, Revier-, Hafen- und Landtransport-gefahr, 1907 Aufnahme der Feuer-Rückversich.-Branche, 1911 der Rückversich. gegen Einbruch-diebstahl u. Wasserleitungsschäden. 1913 Aufnahme der Lebensrückversich., sowie Eingehen einer Interessengemeinschaft mit der Janus Lebens- u. Pens.-Versich. in Hamburg.

Kapital: M. 6 000 000 in 750 Nam.-Aktien (Nr. 1—750) à M. 4000 u. 3000 Nam.-Aktien Lit. B (Nr. 751—3750) à M. 1000, Nr. 1—750 mit 25% = M. 1000, Lit. B mit 25% = M. 250, zus. M. 1 500 000 Einzahl. Zu den Aktien Nr. 1—750 sind bisher Dividendenscheinbogen nicht ausgegeben worden. Urspr. A.-K. M. 3 000 000 in 750 Aktien à M. 4000 mit 25% Einzahl. Um den Geschäftsfreunden grössere Sicherheiten zu bieten u. den Geschäftsbetrieb auf eine bessere Basis zu stellen, beschloss die a.o. G.-V. v. 14./12. 1911 eine Erhöhh. des A.-K. um nom. M. 3 000 000 durch Ausgabe von 3000 Aktien Lit. B mit 25% Einzahl. u. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912. Diese neuen Aktien sind von der Deutschen Effekten- u. Wechsel-Bank in Frankf. a. M. zu M. 325 übernommen worden, unter der Verpflicht., hiervon den alten Aktionären die Hälfte dieser Neuausgabe, also insges. M. 1 500 000 zu einem Kurse von M. 350 auf den Einschuss von 25% zum Bezuge anzubieten; geschehen v. 24./1.—10./2. 1912. Das durch die Ausgabe der neuen Aktien entstandene Agio floss mit M. 225 000 in R.-F. Übertragung der Aktien in nur mit Genehm. des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 4000 = 4 St., 1 Aktie à M. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vertragsm. Tant. an Vorst., 5% zum Kapital-R.-F. bis zur Höhe des einzg. A.-K., 4% Div. auf das einzg. A.-K., vom verbleib. Betrage mind. weitere 20% zum Kap.-R.-F., Rest nach Abzug von 10% Tant. für A.-R. u. 5% für Beamtenunterst.-F. (bis M. 100 000) Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Verpflicht. der Aktionäre 4 500 000, Kassa 2116, Hypoth. 1 598 000, Wertp. 4 157 394, Darlehen auf Wertp. etc. 600 000, Wechsel 20 000, Guth. bei Banken 603 257, do. Versich.-Ges. 1 748 668, do. Versicherten 642 338, do. Agenten 704 316, Zs. 61 579, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 1 317 552, gest. Prämien 1 717 018. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 542 107, Prämienüberträge 3 369 435, Res. für schwebende Versicherungsfälle 2 372 049, Spez.-R.-F. I 205 000, do. II 75 000, do. III 262 101, Talonsteuer-Res. 8000, Guth. and. Versicher.-Ges. 1 753 716, do. Agenten 55 000, Guth. d. Retrozessionäre für einbehaltene Prämienreserven 1 053 846, später fällige Reassekuranz-Prämien 1 390 742, noch zu zahl. Courtagen bzw. Provis. 88 825, noch zu zahl. Kosten 17 838, Beamten-Unterst.-F. 38 580, Gewinn 440 000. Sa. M. 17 672 242.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 4860, Prämienüberträge aus 1911: 2 819 596, Res. für schweb. Versich.-Fälle 1 974 241, Prämieinnahme 22 258 932, Kursgewinn 250, Zs. 229 694. Sa. M. 27 282 714. — Ausgabe: Rückversicher. u. Retrozessionsprämien 13 864 386, aus Versicher.-Fällen einschl. Schadenregulier.-Kosten 5 075 315, Res. f. schweb. Versich.-Fälle 2 372 049, Steuern 18 720, Verwalt.-Kosten einschl. Provis., abzügl. der Anteile der Rückversicherer u. Retrozessionäre 2 034 185, Abschreib. 6104, Kursverl. 102 518, Prämienüberträge 3 369 435, Gewinn 440 000 (davon R.-F. 85 907, Spez.-R.-F. I 75 000, do. II 50 000, Talonsteuer-Res. 2000, Div. 150 000, Tant. 61 969, Beamten-Unterst.-F. 6580, Vortrag 8543).

Kurs Ende 1912: M. 395 pro Stück. Die Aktien Lit. B à M. 1000 (Nr. 751—3750) wurden im März 1912 in Frankf. a. M. zugelassen, aufgelegt davon M. 1 500 000 am 11./3. 1912 zu M. 400 pro mit 25% einzg. Aktie.

Dividenden 1896—1912: 4, 5, 6, 6, 8, 8, 8, 10, 10, 10, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 10% (M. 100).

Direktion: Arth. Duncker, J. W. Duncker, W. Hane.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Ludwig Sanders, Rich. C. Krogmann, Dr. jur. Rud. Moenckeberg, H. Münchmeyer, Ed. Woermann.